

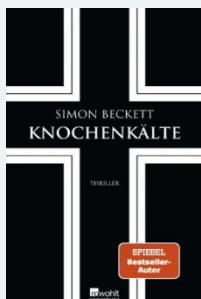
Lesestoff

Neue Bücher – Dezember 2025

Das Mädchen im Wald / Johannes Selaker



Umeå, Nordschweden. Eine junge Frau begeht Selbstmord. Live im Internet. Eine mysteriöse Gruppe verübt gefährliche Sabotageakte, die immer mehr eskalieren, bis einer tödlich endet. Die Journalistin Selma Halilović, gerade aus persönlichen Gründen von Stockholm nach Umeå gezogen, recherchiert für ihren alten Arbeitgeber in beiden Fällen. Dabei kommt sie nicht nur einer schockierenden Verbindung auf die Spur, sie wird auch mit den Dämonen ihrer eigenen Vergangenheit konfrontiert.



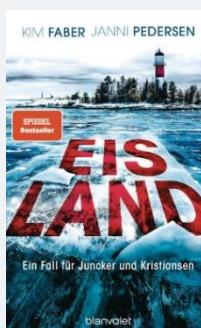
Knochenkälte / Simon Beckett

Dr. David Hunter ist während eines Wintersturms in einer kleinen Ortschaft in den Cumbrian Mountains gestrandet. Er ist hier unerwünscht, daran lassen die Bewohner von Edendale keinen Zweifel. Beim Versuch, den grausigen Fund bei der Polizei zu melden, stellt der forensische Anthropologe fest, dass der Sturm das Dorf von der Außenwelt abgeschnitten hat.



Herzgrab / Andreas Gruber

Die junge Wiener Privatdetektivin Elena Gerink hat den Ruf, bisher noch jede vermisste Person gefunden zu haben. Doch die Suche nach dem verschwundenen weltbekannten Maler Salvatore Del Vecchio gestaltet sich schwieriger als gedacht. Als überraschend ein letztes Gemälde von ihm auftaucht, weist ihr das den Weg in die drückende Schwüle der Toskana.



Eisland / Kim Faber

Nach sieben Jahren wird der Mörder eines elfjährigen Jungen aus dem Gefängnis entlassen, weil es Zweifel an seiner Schuld gibt. Signe Kristiansen und Martin Juncker von der Kopenhagener Polizei haben damals ermittelt und sind nach wie vor von der Schuld des Mannes überzeugt. Entgegen den Anweisungen ihrer Vorgesetzten nehmen sie die Ermittlungen wieder auf.

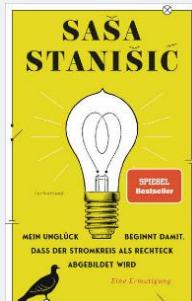
Lesestoff

Neue Bücher – Dezember 2025



Die elfte Stunde / Salman Rushdie

Indien, England, Amerika - die großen Stationen in Salman Rushdies Leben bilden auch die Schauplätze seines Erzählungsquintetts, in dem er sich mit der elften Stunde des Lebens auseinandersetzt, der Zeit, in der das Leben und der Tod immer näher aneinanderrücken. Zwei streitlustige und doch unzertrennliche alte Männer, eine Musikerin, die ihre Gabe nutzt, um eine Familie zu zerstören, der Geist eines Dozenten, der sich an seinem Peiniger rächen möchte.



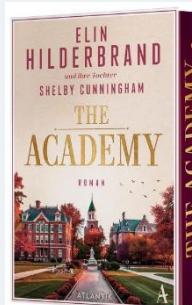
Mein Unglück beginnt damit, dass der Stromkreis als Rechteck abgebildet wird / Sasa Stanisic

Hilft ja nix: Wir müssen den Härten und dem Leid der Menschen etwas entgegensetzen. Krieg, Armut, Faschismus, was alles noch. Jeder kann was tun, jeder. Was geben, wo helfen, so was. Verantwortung übernehmen. Wenn schon alles den Bach runtergeht, dann wenigstens in Würde, verdammte Axt. Auf Literatur setzt kaum noch jemand ernsthaft und das nicht erst, seit Handys.



Die Pädagogin der glücklichen Kinder / Laura Baldini

Laura Baldinis fesselnder Roman über die junge Emmi Pikler (1902-1984), die unter den Nazis um ihr Leben fürchtete und von den Eltern ihrer Schützlinge gerettet wurde.



Die Academy / Elin Hilderbrand

In diesem gemeinsamen Roman von Mutter & Tochter trifft die Netflix-Erfolgsautorin Hilderbrand auf Dark Academia und New Adult. Seit Jahren kämpft die Tiffin-Academy um einen guten Rang in den Ratings - bis sie überraschend den 2. Platz belegt. Schulleiterin Audre Robinson kann es nicht glauben, denn die Wohnheime sind renovierungsbedürftig und der Notendurchschnitt schlecht. Außerdem hat die Tiffin ihre Skandale, die sich plötzlich über eine neue App verbreiten.

Filmstoff

Neue Filme – Dezember 2025

Die Barbaren



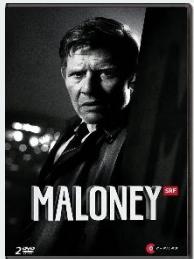
In der bretonischen Kleinstadt Paimpont ist die Welt noch in Ordnung: Die Grundschullehrerin weiss alles besser, die Supermarktbesitzerin hat ein gehöriges Alkoholproblem, der elsässische Klempler ist bretonischer als die Einheimischen und der Dorfpolizist könnte einfältiger und unmusikalischer kaum sein. Da trifft es sich gar nicht gut, dass eine neue Familie frischen Wind in die Dorfgemeinschaft bringen soll. Zumal die Neuankömmlinge nicht wie erwartet aus der Ukraine, sondern aus Syrien stammen und auch noch intelligent sind.

Kleine Dinge wie diese



1985: Das Leben in der irischen Grafschaft Wexford ist von Armut, harter Arbeit und dem Katholizismus geprägt. Bill Furlong arbeitet als Kohlenhändler, um seine Frau Eileen und seine fünf Kinder durchzubringen. Kurz vor Weihnachten liefert er Kohle ans örtliche Nonnenkloster aus und beobachtet dabei die Zwangseinlieferung eines schwangeren Mädchens. Bill, der selbst als uneheliches Kind ohne Vater aufwuchs, kommt gewaltigen Missständen bei den Ordensschwestern auf die Spur.

Maloney



Raubeinig, aber herzlich: So kennen wir Maloney aus dem gleichnamigen Kulthörspiel. Nun schafft der Detektiv den Sprung auf unsere Bildschirme. Philip Maloney wird von Marcus Signer verkörpert (preisgekrönt für seine Darstellungen in den SRF-Produktionen «Wilder» oder «Der Goalie bin ig»). Stefan Kurt («Die goldenen Jahre», «Frieden») spielt seinen liebsten Gegenspieler, den Polizisten.



Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

Christiane (Jana McKinnon), Stella (Lena Urzendowsky), Babsi (Lea Drinda), Benno (Michelangelo Fortuzzi) Axel (Jeremias Meyer) und Michi (Bruno Alexander) stürzen sich in die berauschenenden Nächte Berlins, ohne Einschränkungen und Regeln, und feiern das Leben, die Liebe und die Versuchung.

Lesetipp – Dezember 2025

«Der Wert der Natur» von Partha Dasgupta



In den vergangenen Jahrhunderten haben wir Natur als frei und unendlich verfügbare Ressource behandelt, aber wir merken immer deutlicher, dass beides falsch ist: Die für uns überlebensnotwendigen natürlichen Grundlagen wie sauberes Wasser und intakte Ökosysteme mit großer Artenvielfalt schwinden in gefährlichem Maße. Wir müssen daher dringend unser wirtschaftliches Denken und Handeln anpassen. Der weltweit angesehene und vielfach preisgekrönte indisch-britische Wirtschaftswissenschaftler Partha Dasgupta wirbt seit vielen Jahren dafür, Wohlstand neu zu begreifen und die Leistungen der natürlichen Mitwelt wie gesunde und leistungsfähige Böden, eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt und sauberes Wasser als zentral für die Wirtschaft mit einzubeziehen: Das heißt, wir müssen einen Preis für die Nutzung bezahlen und Übernutzung stoppen. In diesem wegweisenden Buch legt er erstmals anschaulich für ein breites Publikum seine Erkenntnisse dar.

Manuela Hügli, Mediothekarin